**An alle Menschen in (Name/Orte)**

Seit einigen Wochen beschäftigen wir uns mit der Gründung einer Vinzenzgemeinschaft in (Name/Ort). Ein solcher Verein soll eine Anlaufstelle für Menschen sein, die Hilfe benötigen. Religion, Rasse, Nationalität oder politische Einstellung der Betroffenen sind dabei nicht von Belang. Es sollte aber auch eine Anlaufstelle für Menschen sein, die bereit sind, in solchen Fällen ehrenamtlich und begeistert mitzuarbeiten.   
Wir wollen uns besonders für Menschen einsetzen, die in (unserer/n Gemeinde/n) wohnhaft sind – für überregionale Anliegen würden wir uns wohl ständig selbst überfordern und damit wäre niemandem gedient. Wir suchen daher Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die für einen guten Start dieses Vorhabens gerne bei uns mithelfen. Wir denken dabei an

* Besuche im Altersheim
* Besuche von Kranken daheim
* Einkaufen gehen für Menschen, die sich dabei schwer tun
* Spazieren gehen mit Menschen, die einerseits mit der Einsamkeit kämpfen und andererseits aus irgendwelchen Gründen unsicher sind
* Menschen zum Friseur, zum Arzt und anderen Adressen begleiten
* Menschen, die einfach bereit sind, mit Alleingelassenen zu reden, zu erzählen, zu spielen oder auch zu singen

Wir glauben, dass ein solcher Dienst, der geordnet, diskret und regelmäßig wahrgenommen wird, eine große Bereicherung für unsere Dorfgemeinschaften sein kann. Mit der Kirche halten wir engen Kontakt und holen aus ihr auch die Kraft für unsere Einsätze. Wir möchten heute bei Bereitwilligen anklopfen und fragen, ob sie sich für solche Dienste zur Verfügung stellen können und möchten. Es wäre für alle eine Bereicherung, wenn wir zu einer großen Gemeinschaft Freiwilliger wachsen könnten.

Für ein erstes Treffen möchten wir in (Ort) einladen, wo wir die nächsten Schritte miteinander besprechen werden:

**Donnerstag, den 24. Jänner 2023, 19:00 Uhr**

Wir, die neue Vinzenzgemeinschaft, möchten für Menschen Verantwortung wahrnehmen, denen es nicht so gut geht, die einsam und hilfebedürftig oder gar in Not geraten sind – Menschen, unabhängig ihrer Herkunft oder ihres Religionsbekenntnisses. Wenn wir viele Mitarbeiter sind, werden wir mehr Anliegen übernehmen können, ohne dass uns diese selbst erdrücken.

Für das Denkerteam am Anfang:

(Namen der Initiatoren)